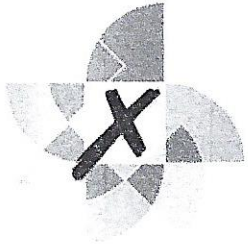


Aus dem Pfarrgemeinderat St. Clemens



Am Donnerstag, dem 5.4.2018 traf sich der Pfarrgemeinderat zu seiner dritten Sitzung in diesem Jahr. Auf der Tagesordnung stand unter anderem ein Gespräch über die Gestaltung der Zeit vor der Eucharistiefeyer im Kirchenraum.

Gebetsstunde, Rosenkranzgebet, Stille und

Gelegenheit zum Herrichten für den Gottesdienst, bzw. für das Kirchencafé, sollten in Einklang gebracht werden.

Erfreulich viele Gäste waren gekommen, um sich einerseits zu informieren und andererseits von dem, was sie bewegt, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates zu erzählen. Es ergab sich eine offene und lebendige Diskussion, in der viele Argumente formuliert und sehr persönliche Gebetshaltungen geteilt wurden.

Im Folgenden möchte ich die wesentlichen Ergebnisse kurz skizzieren:

- Einigkeit gab es darüber, dass in gegenseitiger Wertschätzung die *Gebetsstunde zu Ehren der Gottesmutter Maria* um 10.30 Uhr endet und ab 10.30 Uhr Raum ist für Herrichten, Sprechproben, etc.
- Weitaus mehr Facetten wurden zu dem Thema *Stille oder Rosenkranz* unmittelbar vor der Eucharistiefeyer zusammen getragen. Dabei wurde deutlich, dass es sehr individuell empfunden wird, was den Einzelnen zur Vorbereitung auf die Eucharistiefeyer hilfreich ist und gut tut. Während für die Einen *Stille* einen großen Wert hat, ist es für die Anderen ein *Gesätz des Rosenkranzes*. Beides hat seine Berechtigung.

- Idee war, dass diejenigen, die den Rosenkranz beten möchten, dies auch in Stille tun können, oder aber teilnehmen an der Gebetsstunde zu Ehren der Gottesmutter Maria. Außerdem bietet ein Gesätz vom Rosenkranz nur einen unvollständigen Eindruck dieses Gebetsschatzes; schon gar nicht sollte es instrumentalisiert werden, um eine gewisse Andacht im Kirchenraum zu gewährleisten.
- Vorgeschlagen wurde weiterhin, dass die Gruppe, die sich regelmäßig zur Gebetsstunde versammelt, einen Artikel für den Pfarrbrief verfasst, um über ihre Gruppe und ihr Gebet zu informieren.
- Letztlich hat der Pfarrgemeinderat entschieden, die Pfarrgemeinde einzuladen, ein Meinungsbild zu „Stille oder Rosenkranzgesätz“ abzugeben. Dazu finden Sie nebenstehend einen Vordruck; bitte machen Sie davon Gebrauch.

Mir hat diese Pfarrgemeinderatssitzung einmal mehr gezeigt, wie wertvoll es ist, miteinander wertschätzend und wohlwollend im Gespräch zu sein. Allen Gästen und allen Mitgliedern von Herzen DANKE, dass uns das gelungen ist.

Ihre Monika Hühnerbein, Gem.ref.